



Elektrischer Rollstuhl

AT52305



Vor der Nutzung dieses Rollstuhls mit Antrieb muss sich mit den Informationen, Warnhinweisen und Ratschlägen dieser Gebrauchsanleitung vertraut gemacht und entsprechend nach ihnen gehandelt werden. Falls die vorliegende Anleitung Informationen enthält, die unverständlich sind oder weitere Hilfe bei der Montage oder der Bedienung des Produkts benötigt wird, muss sich mit dem autorisierten Verkäufer dieses Gerätes in Verbindung gesetzt werden. Eine strenge Befolgung der Warnhinweise und Ratschläge sowie der Informationen in dieser Anleitung garantiert eine sichere Produktnutzung. Der Produzent ist nicht verantwortlich für jedwede Verletzungen oder Beschädigungen, die aus einem Nicht-Befolgen der Warnhinweise, Ratschläge und Nutzungsinformationen resultieren. Unten stehende Symbole im vorliegenden Handbuch dienen zur Identifikation von Warnhinweisen und wichtigen Informationen. Jede dieser Markierungen ist ungemein wichtig, um Sicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grunde muss sich mit ihrem Inhalt vertraut gemacht und ihnen entsprechend gehandelt werden.

	<p>Warnhinweis! Ein Nicht-Befolgen der in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann Körperverletzungen verursachen.</p>
	<p>Achtung! Ein Nicht-Befolgen der in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Empfehlungen kann Beschädigungen des Rollstuhls mit elektrischem Antrieb verursachen.</p>

1. EINLEITUNG

- 1.1 Die Bauweise dieses Rollstuhls ermöglicht sein einfaches Auseinander- und Zusammenklappen, gewährleistet ungewöhnlichen Komfort bei der Lagerung des Rollstuhls sowie bei seinem Transport im Kofferraum.
- 1.2 Der vorliegende elektrische Rollstuhl ist für Menschen mit Behinderung bestimmt. Das maximale Gewicht des Nutzers darf bis zu 100 kg betragen.
- 1.3 Der vorliegende Rollstuhl ist für die Nutzung im Innen- und Außenbereich bestimmt. Auf ebenen Oberflächen in Gebäudenähe. Man kann ihn jedoch nicht auf Gras, Schotterwegen, auf starken Ansteigungen, Expressstraßen oder bei Regen und Schnee verwenden.

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen und Aktualisierungen des vorliegenden Vertrags vorzunehmen, ohne zuvor darüber zu benachrichtigen. Dieser elektrische Rollstuhl erfüllt die Anforderungen der Norm ISO7176. Diese Gebrauchsanleitung enthält Informationen zur Funktionsweise des Rollstuhls. Darüber hinaus werden seine Funktionsbestimmungen, seine Wartung sowie die Reparatur dieses Geräts vorgestellt. Jede weiteren Fragen müssen an den Verkäufer gerichtet werden.



DIESES ZEICHEN GIBT DAS MAXIMALE GEWICHT DES NUTZERS AN!

2. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Nutzung

	<p>Warnhinweis! Um Sicherheit zu gewährleisten, bitten wir darum, sich bewusst mit dieser Gebrauchsanweisung vertraut zu machen. Beim Steuern von Fahrzeugen mit besondere Vorsicht gewahrt werden.</p>
--	---

	<p>Warnhinweis! Wir bitten um eine genaue Kenntnisnahme des folgenden Warnhinweises, um Schäden und Verletzungen als Folge einer unkorrekten Nutzung zu vermeiden. Der Produzent ist nicht verantwortlich für Verletzungen und Produktbeschädigungen, die durch eine unsachgemäße Nutzung entstanden sind. Es muss daran gedacht werden, dass andere Verkehrsteilnehmer den Rollstuhlfahrer übersehen könnten. Die Nutzung von Sicherheitsvorrichtungen, wie Reflektoren, reflektierende Kleidung, Lichter sowie Sicherheitsmarkierungen ist unabdingbar, um Sicherheit zu gewährleisten.</p>
---	---

	<p>Warnhinweis! Wir empfehlen, sich regelmäßig mit einem Arzt in Verbindung zu setzen, um zu gewährleisten, dass der Gesundheitszustand eine sichere Nutzung des Rollstuhls ermöglicht.</p>
---	---

	<p>Warnhinweis! Der Rollstuhl sollte nicht unter Alkoholeinfluss genutzt werden. Alkohol kann sich negativ auf die Nutzungssicherheit des Rollstuhls auswirken.</p>
	<p>Warnhinweis! Rollstühle unterscheiden sich voneinander. Wir bitten, etwas Zeit zu investieren, um zu lernen, wie man sich mit diesem Rollstuhl sicher fortbewegt.</p> <p>Warnhinweis! Die Fertigkeit, sich sicher mit einem Rollstuhl fortzubewegen, benötigt etwas Zeit und Praxis.</p>



Warnhinweis! Es ist verboten, den Rollstuhl zu anderen Zwecken zu nutzen als die Fortbewegung z.B. das Heben von Gewichten, Sport, Leichtathletik oder das Abschleppen. Eine Nutzung wider seiner Bestimmung kann Sicherheitsgefährdungen sowie eine Überbeanspruchung des Rollstuhls nach sich ziehen.
Warnhinweis! Der vorliegende Rollstuhl darf von nur einer Person genutzt werden. Die maximal zulässige Belastung beträgt 100 kg. Es ist verboten, Passagiere zu transportieren. Durch das Transportieren von Ladungen droht der Rollstuhl umzukippen.



Warnhinweis! Beim Einsteigen in/Aussteigen aus dem Rollstuhl muss besondere Vorsicht gewahrt werden, um ein Umkippen und Verletzungen zu vermeiden.
Warnhinweis! Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf sich nicht auf die Armlehnen gestützt werden, denn dadurch kann das Produkt beschädigt oder Verletzungen hervorgerufen werden. Warnhinweis! Es muss vermieden werden, sich mit dem Gewicht auf der Fußbank abzustützen. Dies kann ein Umkippen des Rollstuhls und Verletzungen verursachen.



Warnhinweis! Vor dem Einsteigen in/Aussteigen aus dem Rollstuhl muss besondere Vorsicht gewahrt werden, um ein Umkippen und Verletzungen zu vermeiden.
Warnhinweis! Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf sich nicht auf die Armlehnen gestützt werden, denn dadurch kann das Produkt beschädigt oder Verletzungen hervorgerufen werden. Warnhinweis! Es muss vermieden werden, sich mit dem Gewicht auf der Fußbank abzustützen. Dies kann ein Umkippen des Rollstuhls und Verletzungen verursachen.



Warnhinweis! Eine manuelle Nutzung des Rollstuhls ohne eine Begleitperson kann Verletzungen verursachen.
Warnhinweis! Es muss ein selbständiges Hinsetzen in den Rollstuhl vermieden werden, denn dies kann Verletzungen verursachen. Es muss die Hilfe einer Begleitperson in Anspruch genommen werden.
Warnhinweis! Es ist verboten, ohne Einverständniserklärung Änderungen am Rollstuhl vorzunehmen, Das Hinzufügen von weiteren Vorrichtungen kann Einfluss auf einige Spezifikationen des Rollstuhls haben. Diese sind Gesamtgewicht, Maße und Schwerpunkt.



Warnhinweis! Es muss besondere Vorsicht bei der Verwendung von Sauerstoff oder leicht brennbarer Materialien in der Nähe der elektrischen Stromkreise gewahrt werden. Um Informationen zur sicheren Nutzung von Sauerstoff zu erhalten, muss Kontakt mit dem Sauerstofflieferanten aufgenommen werden.



Achtung! Die Einstellungen des Regulators sollten nicht geändert werden. Es muss sich mit einer Bitte an den Verkäufer gewandt werden, für eine Überprüfung der Regulatoreinstellungen alle 6-12 Monate. Wenn Änderungen im Bereich, der Kontrollmöglichkeiten des Rollstuhls bemerkt werden, bitten wir höflichst um Kontakt mit dem Verkäufer.



Warnhinweis! Es kann dazu kommen, dass der Rollstuhl zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Nutzung stehen bleibt. Bei einer nicht vorschriftsmäßigen oder unregulierten Arbeitsweise des Geräts, muss seine Nutzung unterbrochen werden.



Warnhinweis! Der Rollstuhl darf bei Anstiegen nicht in den manuellen Modus umgestellt werden, denn dies zieht das Risiko eines selbständigen und unkontrollierten Bewegens des Geräts nach sich.



Warnhinweis! Während der Fahrt sollte der Rollstuhlnutzer darauf achten, ob Kleidungsstücke oder Körperteile sich in einem sicheren Abstand zu den Rädern befinden. Es ist verboten, Gegenstände mithilfe des Rollstuhls während der Fahrt zu ziehen. Lockere Kleidung oder andere Gegenstände können unter die Räder und/oder in die Zahnäder gezogen werden.



Achtung! Es ist verboten, andere elektrische Geräte an das Stromsystem oder die Batterie des Rollstuhls anzuschließen. Achtung! Bei einem Abtrennen der Kabel muss das Terminal im Gehäuse behalten werden, um Beschädigungen zu verhindern. Es ist verboten, direkt an den Kabeln zu ziehen.



Achtung! Der Rollstuhl muss im Temperaturbereich von $-15^{\circ}\text{C}\sim 40^{\circ}\text{C}$ aufbewahrt werden. Eine länger andauernde Lagerung des Rollstuhls in einer Umgebung, die eine geringere oder höhere Temperatur besitzt, wirkt sich negativ auf seine Funktionalität aus.



Warnhinweis! Der Rollstuhl darf nicht mit einem leeren Akkumulator verwendet werden. Dies kann ein Steckenbleiben verursachen.
ACHTUNG! Beim Abbiegen muss verlangsamt werden. Es ist verboten, enge Kurven zu fahren. Innerhalb einer Kurve muss darauf geachtet werden, ob der Schwerpunkt stabil ist. Um ein Umkippen des Fahrzeugs zu verhindern, darf der Schwerpunkt bei einer Kurve nicht in die andere Richtung verlagert werden.



ACHTUNG! Bei der Fahrt auf einer Ansteigung muss sich direkt nach oben gerichtet werden. Das Fahrzeug sollte auf beide Vorderräder gleichzeitig gestützt fahren. Um das Risiko eines Umkippens zu verringern, darf sich nach der Ansteigung nicht im Winkel bewegt werden. Beide Räder auf beiden Seiten des Rollstuhls sollten sich nach der Ansteigung gleichzeitig nach oben bewegen. Es muss bei der Auffahrt auf jedwede Ansteigungen besondere Vorsicht gewahrt werden.



ACHTUNG! Bei der Fortbewegung auf einer Ansteigung sollte sich der Rollstuhl in einer permanenten Bewegung befinden. Wenn angehalten werden muss, sollte bei einer Weiterfahrt die Geschwindigkeit langsam erhöht werden.



ACHTUNG! Von Hügeln sollte mit einer geringen Geschwindigkeit heruntergefahren werden. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs beim Herunterfahren einer Neigung größer als erwartet ist, sollte der Handhebel gelöst werden, um den Rollstuhl anzuhalten, und anschließend der Hebel leicht betätigt werden, um die Geschwindigkeit während des Herunterfahrens zu kontrollieren.



ACHTUNG! Das Rückwärtsfahren ist nur auf ebenen Oberflächen möglich. Beim Rückwärtsfahren muss sich fließend und mit einer geringen Geschwindigkeit bewegt werden. Währenddessen sollte häufig angehalten und überprüft werden, ob sich keine Hindernisse auf dem Weg befinden. Es darf sich nicht nach unten oder nach hinten entlang eines Anhangs bewegt werden, um ein Umkippen zu vermeiden.



ACHTUNG! Obwohl der Rollstuhl höhere Hindernisse überwinden kann, empfehlen wir, keine Höhen zu überwinden, die mehr als 25 mm betragen. Ein solches Handeln kann eine Instabilität des Rollstuhls verursachen. Eine Fahrt mit dem Rollstuhl über Hindernisse mit einer solchen Höhe kann ein Umkippen des Rollstuhls und erhebliche Körperverletzungen nach sich ziehen.



ACHTUNG! Der Rollstuhl darf nicht entlang eines Flussufers, eines Sees oder am Meer verwendet werden. Es ist verboten, mit dem Rollstuhl durch Wasser zu fahren.



ACHTUNG! Der Rollstuhl darf nicht der Wirkung von offenem Feuer ausgesetzt werden.



ACHTUNG! Der Rollstuhl muss in einer trockenen und sauberen Umgebung aufbewahrt werden. Der Rollstuhl darf nicht mit unter die Dusche, in die Badewanne, in ein Schwimmbecken oder in die Sauna mitgenommen werden. Regen, Schnee, Salz, Nebel/Regenwetter sowie vereiste/ glatte Oberflächen können einen vorzeitigen Rosten der Schrauben des Rollstuhls und einiger seiner Montageelemente verursachen.



ACHTUNG! Es muss eine langwierige Gefährdung durch übermäßig heiße oder kalte Umgebungstemperaturen vermieden werden. Dies kann Beschädigungen von Teilen des Rollstuhls nach sich ziehen, die mit Stoff überzogen oder die nicht mit Stoff überzogen worden sind. Ebenso kann der Akkumulator und seine Elemente beschädigt werden.



ACHTUNG! Der Rollstuhl darf nicht abgeschleppt werden.



ACHTUNG! Es dürfen mithilfe des Rollstuhls keine Treppen oder Fahrsteige überwunden werden.



ACHTUNG! Es darf sich nicht in den Rollstuhl gesetzt werden, wenn sich dieser in irgendeinem Fahrzeug befindet.



ACHTUNG! Die Energieversorgung muss vor jeder Verlagerung abgeschaltet werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Bremsen festgestellt sind, sodass sich der Rollstuhl während der Verlagerung nicht verschieben kann. Es ist zulässig, mit dem Rollstuhl in einen Fahrstuhl zu fahren. Jedoch sollte die Energieversorgung dabei ausgeschaltet sein. Der Nutzer sollte entsprechend sitzen, sodass der Rollstuhl sich nach der Einfahrt in den Fahrstuhl nicht mehr bewegt.



ACHTUNG! Während des Transports darf der Rollstuhl nicht auf den Vordersitzen des Fahrzeugs platziert werden, da er dort verrücken und dadurch den Fahrer beeinträchtigen kann.



ACHTUNG! Wenn Ersatzteile des Sitzsystems gelockert sind, muss Kontakt mit dem Verkäufer aufgenommen werden. Ein abgenutzter oder beschädigter Bezug des Rollstuhls muss sofort ausgewechselt werden.



ACHTUNG! Die Quellen von Radiowellen, wie solche bei Radio- oder Fernsehsendern, Amateurfunk, zweibahnige Radios und Handys, können Einfluss auf die Steuerung des Rollstuhls haben.

1. In der Nähe eines in Gang gesetzten Rollstuhls dürfen keine tragbaren Geräte zur persönlichen Kommunikation wie CB-Radios oder Handys angeschaltet werden;
2. Es muss auch darauf geachtet werden, dass nicht zu nah an sich in der Nähe befindliche Transmitter von Radio- oder Fernsehsendern herangefahren wird.
3. Bei unerwarteten Bewegungen oder bei der Lösung der Bremse muss der Rollstuhl so schnell wie möglich ausgeschaltet werden;
4. Es muss daran gedacht werden, dass ein Hinzufügen von Ausstattungselementen oder -teilen sowie eine Modifizierung des Rollstuhls bewirken kann, dass das Gerät anfälliger für Störungen durch Radiowellen sein wird.



ACHTUNG: Während der Nutzung und der Handhabung des Rollstuhls sowie bei seiner Zusammensetzung und der Regulierung der Mechanismen kann es zu einer Gefahr in Form eines Steckenbleibens und/oder einer Quetschung von Körperteilen des Nutzers/ der Begleitperson in den Löchern/Ritzen zwischen den einzelnen Elementen kommen. Diese Tätigkeiten müssen besonders vorsichtig vorgenommen werden. Nach der erfolgten Regulierung muss die Position durch ein genaues Festziehen der Mutter/Schrauben stabilisiert werden.



ACHTUNG:

Wenn in Zusammenhang mit diesem Erzeugnis ein „ernstzunehmender Zwischenfall“ auftritt, der direkt oder indirekt zu eines der unten aufgelisteten Ereignisse führte, dazu führen hätte können oder dazu führen konnte:

- a) Ableben des Gesundheitszustands des Patienten, des Nutzers oder einer anderen Person oder
 - b) vorübergehende oder beständige Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten, des Nutzers oder einer anderen Person oder
 - c) ernstzunehmende Gefährdung der Volksgesundheit
- muss erwähnter „ernstzunehmender Zwischenfall“ dem Hersteller sowie dem entsprechenden Organ des Mitgliedsstaates, in dem der Nutzer oder Patient seinen Wohnsitz hat, angezeigt werden. In Polen ist das zuständige Organ das Amt zur Registrierung von Heilmitteln, Medizinischen Erzeugnissen und Bioziden Produkten.



ACHTUNG:

Wenn Schmerzen, allergische Reaktionen oder andere beunruhigende und für den Nutzer unklare Symptome in Zusammenhang mit der Nutzung dieses medizinischen Erzeugnisses auftreten, muss ein Mitarbeiter des Gesundheitswesens kontaktiert werden.



ACHTUNG: Wenn Schmerzen, großes Unbehagen oder allergische Reaktionen auftreten, bitten wir um einen schnellstmöglichen Kontakt mit einem Mitarbeiter des Gesundheitswesens.

3. Effizienz und Struktur

3.1 Konstruktion des elektrischen Rollstuhls

Motor und Antriebsgerät; Akkumulatorgehäuse; selbstregulierende Räder; Ladegerät; Fußbank; Kissen; Regulator

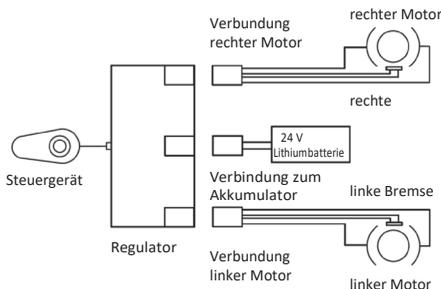


BESTIMMUNG: Dieses Produkt ist für den bequemen Transport von Personen mit einer eingeschränkten Fähigkeit oder einer fehlenden Fähigkeit zum Laufen bestimmt. Der Rollstuhl wurde für den Transport einer Person konzipiert. **GEGENANZEIGEN:** geistige oder physische Einschränkungen (z.B. Sehstörung), die eine sichere Handhabung des Rollstuhls unmöglich machen.

3.2 Eigenschaften des elektrischen Rollstuhls

- Klassifizierung entsprechend der Art der Schutzvorrichtung vor Stromschlag: der Rollstuhl ist an eine innere Energieversorgungsquelle angeschlossen
- Klassifizierung entsprechend dem Schutzniveau vor Stromschlag: der Rollstuhl gehört zum Anwendungsteil Typ B
- I PXO; klassifiziert entsprechend dem Schutzniveau vor eintretender Flüssigkeit
- Klassifizierung des Sicherheitsniveaus eines leicht entflammaren Anästhesiegases gemischt mit Luft oder Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid: andere Geräte als AP oder APG
- Klassifizierung entsprechend der Betriebsweise: Dauerbetrieb
- Bemessungsspannung und Frequenz des Rollstuhls: Gleichstrom (DC) 24 V
- Energieversorgung des Rollstuhls: integrierte Anlage zur Energieversorgung
- Ist der Rollstuhl mit einer Schutzvorrichtung vor Entladungen ausgestattet: nicht vorhanden
- Besitzt der Rollstuhl eine Signalausgabe und Eingabelemente: nicht vorhanden
- Gerät zur beständigen oder unbeständigen Montage: mobiles Gerät

Verkabelung des elektrischen Rollstuhls



3.4 Nummer der Programmversion dieses Produkts

N5516 Treiber des elektrischen Rollstuhls Programmversion v1.21.2

4. Technische Angaben

Modell	AT52305
Maße nach dem Ausklappen (Länge*Breite*Tiefe)	950*625*930 mm
Maße nach dem Zusammenklappen	410*625*775 mm
Gewicht netto	21 kg
Flacher Winkel	4°
Tatsächliche Sitztiefe	400 mm
Sitzbreite	430 mm
Breite zwischen den Armlehnen	470 mm
Höhe des vorderen Bereichs des Sitzes	520 mm
Neigungswinkel der Lehne	10°
Höhe der Lehne	460 mm
Breite der Lehne	400 mm
Abstand zwischen Fußbank und Sitz	465 mm
Abstand zwischen Fußbank und Untergrund	90 mm
Länge der Fußbank	165 mm
Breite der Fußbank	310 mm

Neigungswinkel der Fußbank und des Beins	106°
Neigungswinkel des Beins zur Oberfläche des Sitzes	117°
Höhe der Armlehne	190 mm
Höhe vom Untergrund zur Armlehne	700 mm
Gesamthöhe	940 mm
Gesamtlänge	970 mm
Abstand zwischen vorderem Teil der Armlehne und der Lehne	340 mm
Länge der Armlehne	265 mm
Breite der Armlehne	50 mm
Neigungswinkel der Armlehnen	5°
Abstand zwischen den Armlehnen	470 mm
Höhe der überwindbaren Hindernisse	≥25 mm
Maximale Geschwindigkeit	≤4,5 km/h
Horizontaler Bremsweg auf dem Weg	≤1000 mm
Tragfähigkeit	100 kg
Batterie	1,4 kg
Reichweite	10 km
Maximaler Steigungswinkel	≥3°
Statische Stabilität	>6°
Dynamische Stabilität	≥3°
Technische Angaben des Motors	24V 150 W*2
Technische Angaben des Akkumulators	24V 6Ah*1
Max. Ausgangsstromstärke des Regulators	bürstenlos 35A
Max. Ausgangsstromstärke des Ladegeräts	2A
Technische Angaben der Vorderräder	Nichtluftgefederte Reifen, äußerer Durchmesser 150 mm
Technische Angaben der Hinterräder	Nichtluftgefederte Reifen, äußerer Durchmesser 270 mm
Gesamtlänge nach dem Zusammenklappen	790 mm
Gesamthöhe nach dem Zusammenklappen	230 mm
Gesamtbreite nach dem Zusammenklappen	62 mm

Achtung:

1. Die Tragfähigkeit wurde mithilfe einer Prüfpuppe oder durch eine Person mit dem gleichen Gewicht überprüft.
2. Die maximale potenzielle Reichweite wurde auf einem ebenen Untergrund mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit getestet. Die Reichweite unterscheidet sich abhängig vom Untergrund, der Bedienungsart u.a.

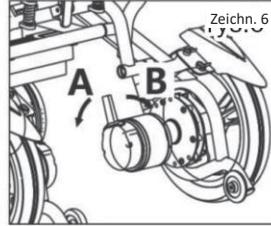
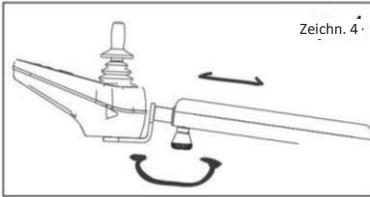
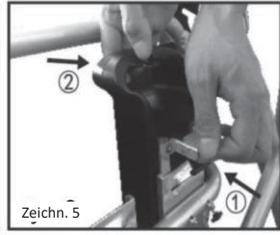
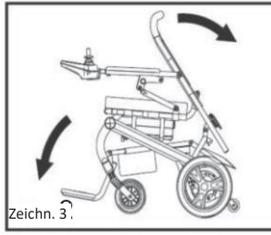
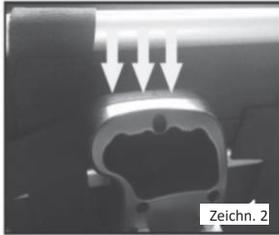
5. Montage, Zusammensetzung und Regulierung

5.1. Montage

5.1.1. Der Rollstuhl muss aus dem Karton genommen und auf die Erde gestellt werden. Zunächst muss die Fußbank unter ihm hervorgezogen werden. Anschließend muss der Akkumulator auf die untere Schiene montiert werden. (Zeichn. 2). Nun den Rollstuhl auseinanderfallen. Dafür mit einer Hand an der Lehne ziehen und mit der zweiten Hand die untere Stange festhalten (Zeichn. 3). Wenn ein charakteristisches „Klick“ ertönt, ist das Schnappschloss automatisch eingerastet und der Rollstuhl ist gebrauchsfertig.

5.1.2. Den Treiber in das Rohr der Armlehne einführen (Zeichn. 4) und den Regler anschrauben, um den Treiber zu befestigen.

5.1.3. Herausnehmen des Akkumulators (Zeichn. 5): den Schalter umlegen und nun die Batterie entfernen.



5.2. Regulierung

5.2.1. Regulierung des Bremshebels

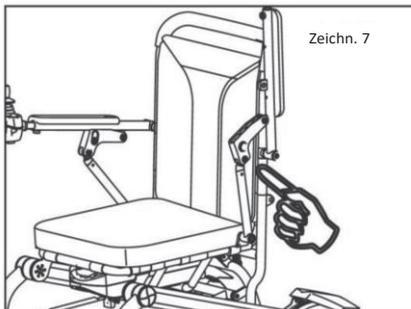
An die Motoren ist ein Set anbremsenden Geräten angeschlossen. Der Rollstuhl funktioniert im Elektromodus, wenn sich der Bremshebel in der Position A befindet. Sodann darf der Rollstuhl ausschließlich mithilfe des Antriebs bewegt werden. In dieser Situation ist es verboten, den Rollstuhl von Hand zu schieben. Die Einstellung des Bremshebels in der Position B bewirkt, dass er in den manuellen Modus versetzt wird. Dadurch kann der Rollstuhl selbst geschoben werden, um sich fortzubewegen. (Zeichn. 6).



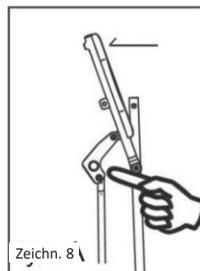
ACHTUNG! Wenn der Rollstuhl in den manuellen Betriebsmodus gestellt wurde, kann er nur mithilfe eines Assistenten verwendet werden. Eine eigenständige Nutzung kann Körperverletzungen nach sich ziehen. Der Rollstuhl darf nicht in den manuellen Modus versetzt werden, wenn sich dieser auf einer Ansteigung befindet. In diesem Fall kann der Rollstuhl eigenständig herunterrollen und dabei Körperverletzungen hervorrufen.

5.2.2. Regulierung der Armlehnen

Um einen gewissen Komfort beim Ein- und Aussteigen in und aus dem Rollstuhl für Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Gehen haben, zu gewährleisten, besteht die Möglichkeit, die Armlehne nach oben zu stellen. Um die Armlehne anzuheben, muss der Blockade Knopf, der sich unter der Armlehne befindet, gedrückt und die Armlehne anschließend nach oben gezogen werden (Zeichn. 7) Um die Armlehne nach unten zu bewegen, muss sie nach unten gedrückt werden, bis ein „Klick“ zu hören ist, das angibt, dass die Armlehne eingerastet ist. Die Armlehne befindet sich nun in der Ausgangsposition.



Blockadeknopf der Armlehne





1. Ein zu starkes Anheben der Armlehne bewirkt ihre Blockade.
2. Wenn die Armlehne während des Drückens stehen bleibt, kann sie mithilfe der zweiten Hand nach unten gedrückt werden.

6. NUTZUNG UND BEDIENUNG

6.1 NUTZUNG

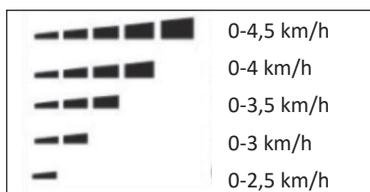
6.1.1 Steuergerät: wichtiges Elektrogerät (Zeichn. 9)

- Das Steuergerät ist gewöhnlicherweise in die Armlehne integriert und an den Elektrokasten mit dem Motor und dem Akkumulator angeschlossen. Stromschalter: Diese Taste bewirkt die Stromzufuhr an das Steuersystem, das die Energie an den Motor des Rollstuhls überträgt.
- Der Stromschalter darf nicht genutzt werden, um den Rollstuhl zum Stehen zu bringen. Ausnahme ist eine Notsituation. Diese Art des Anhaltens kann sich negativ auf die Lebensdauer der Antriebs Elemente des Rollstuhls auswirken.



- Hebel des Steuergeräts: Das Steuergerät dient zur Steuerung der Richtung und der Geschwindigkeit des Rollstuhls. Ein weiteres Neigen des Steuergeräts von innen bewirkt eine Beschleunigung des Rollstuhls; eine Bewegung in umgekehrter Richtung bewirkt ein langsameres Fortbewegen. Ein Lösen des Steuergeräts bedeutet ein automatisches Rückführen in die Ausgangsposition sowie einen Bremsvorgang.

- Signalton-Taste: Ein Drücken dieser Taste bewirkt einen hörbaren, warnenden Signalton. Taste zur Geschwindigkeitsreduzierung und Beschleunigungstaste: Nach dem Einschalten der Energieversorgung zeigt die Geschwindigkeitsanzeige die aktuell maximale Fahrgeschwindigkeit an. Der angezeigte Wert wird jedes Mal um einen Balken geringer oder mehr werden, wenn die Taste zur Geschwindigkeitsreduzierung oder die Taste zur Beschleunigung betätigt wird. Die Anzahl der angezeigten Balken gibt die aktuell maximale Geschwindigkeit an. Der Bereich kann vom Nutzer angepasst werden.



- Ladebuchse: Die Ladebuchse dient ausschließlich zum Laden von Rollstühlen. Diese Ladebuchse kann nicht als Quelle für die Energieversorgung von anderen elektrischen Geräten verwendet werden. Das Anschließen von anderen elektrischen Geräten kann eine Beschädigung des Steuersystems oder eine Verschlechterung der Effizienz des Rollstuhls nach sich ziehen.



ACHTUNG! Wenn sich der Rollstuhl unerwartet bewegt, muss das Steuergerät sofort gelockert werden. Dadurch hält der Rollstuhl selbständig an.



ACHTUNG! Die Garantie beinhaltet keine Beschädigungen am Steuersystem, die durch ein Anschließen des Geräts an ein anderes als dem Lieferumfang beigelegten Ladegerät entstanden sind.

6.1.2 Nutzung des Akkumulators

Vor dem ersten Gebrauch muss der neue Akkumulator erst vollständig geladen werden. Dies ermöglicht das Erreichen von ca. 90 % der maximalen Effizienz des Akkumulators. Nach jedem Gebrauch muss die Batterie 4 - 6 Stunden geladen und der Rollstuhl erneut genutzt werden. Durch diese Handlungsweise erreicht der Akkumulator eine Effizienz von über 90 %. Nach vier oder fünf Ladezyklen erreicht die Batterie eine Effizienz von 100 %, was ebenfalls positiven Einfluss auf ihre Effizienz hat. Wenn der Akkumulator beschädigt ist, muss er vollkommen ausgetauscht werden. Um die Umwelt zu schützen, muss der gebrauchte Akkumulator dem Verkäufer zurückgegeben werden, um ihn angemessen zu entsorgen. Wenn der Akkumulator nicht genutzt wird, empfiehlt sich, alle zwei Monate einen 20-minütigen Ladevorgang durchzuführen. Dies erlaubt, seine Lebensdauer zu verlängern. Nach drei Jahren sollte die Batterie zurück an den Hersteller gesandt werden, um sie einer Wartung oder einem Austausch zu unterziehen. Es ist verboten, den Akkumulator in geschlossenen Räumen zu laden. Während des Ladevorgangs muss ein sicherer Abstand zu Feuer- und Wärmequellen gewahrt werden. Das

Produkt muss in einer offenen, trockenen, gut ventilierten Umgebung frei von Verschmutzungen entfernt von leicht brennbaren, explosiven oder chemischen Substanzen geladen werden. Ausgewechselte und verbrauchte Batterien müssen dem Recycling zugeführt und entsprechend den landestypischen Bestimmungen entsorgt werden.

Art	Lithium-Ionen-Batterie
Spannung	24V

	ACHTUNG! Rollstühle dürfen nicht benutzt werden, wenn die Umgebungstemperatur geringer als -25 Grad Celsius oder höher als 50 Grad Celsius beträgt.
--	--

6.1.3 Laden

Das separate Ladegerät stellt ein Ausstattungselement dieses Rollstuhls dar. Das Ladegerät bietet die Möglichkeit, den Akkumulator einfach und schnell zu laden.

Laden der Batterie mithilfe des Ladegeräts

- Es muss sichergestellt werden, dass der Rollstuhl abgeschaltet ist. Anschließend muss der Akkumulator an das Steuergerät angeschlossen werden.
- Den Eingangsstecker des Ladegeräts an die Buchse mit den 3 Öffnungen am Akkumulator an der Hinterseite des Rollstuhls anschließen.

Der an der anderen Seite des Ladegeräts befindliche Stecker muss zur Standardsteckdose an einer Wand geführt werden.

Das Aufleuchten der blauen Lampe zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen wurde. Wenn die Lampe grün leuchtet, ist die Batterie vollgeladen.

- Es wird empfohlen, die Batterie 4-6 Stunden lang zu laden.
- Nach dem abgeschlossenen Ladevorgang muss der Stecker gezogen und das Ladegerät abgenommen werden.

	ACHTUNG! Die Batterie sollte in einem Raum mit einer Temperatur von 0-35°C geladen werden. Das Aufladen außerhalb dieses Bereichs kann zu Verletzungen und Schäden an der Batterie führen.
--	---

6.1.4 Überspannungs- und Unterspannungsschutz.

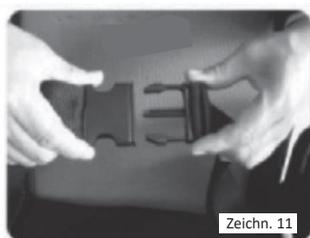
Objektive Elemente, die auf der Schutzplatte des Lithium-Akkumulators installiert wurden, um die Sicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten. Eine Überlastung des Motors oder ein Spannungsabfall des Geräts bewirkt ein Abschalten der Energieversorgung des Rollstuhls.

Dies erlaubt, den Motor und elektrische Elemente vor Beschädigung zu schützen. Um die Schutzfunktion wiederherzustellen, muss der Rollstuhl mithilfe des Ladegeräts geladen oder der Stecker der Batterie erneut eingesteckt werden (Zeichn. 10).



6.1.5 Sicherheitsgurt

Um die Sicherheit bei der Nutzung des Rollstuhls beizubehalten, muss der Sicherheitsgurt angelegt werden (Zeichn. 11).



6.2. In Betrieb setzen

6.2.1. Vorbereitung des Betriebs

Bevor in den Rollstuhl eingestiegen werden kann, muss die Energieversorgung angestellt werden. Die Energieversorgung muss jedes Mal nach dem Aussteigen aus dem Rollstuhl ausgeschaltet werden. Vor dem Hinsetzen auf den Rollstuhl muss die Fußbank aufgestellt und sich auf die Armlehnen gestützt werden. Wenn sich von der Seite in den Rollstuhl gesetzt wird, muss die Armlehne angehoben werden.

Während des Hinsetzens in den Rollstuhl muss vermieden werden, sich auf die Fußbank zu stellen, da dies zu einem gefährlichen Umkippen des Rollstuhls führen kann.

6.2.2. Fahrunterricht

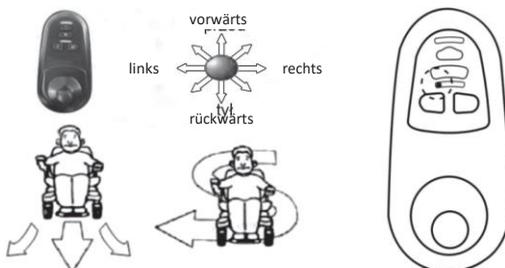
Bevor der Rollstuhl genutzt werden kann, muss Zeit für einen Fahrunterricht an einem weitläufigen Ort investiert werden, z.B. im Park unter Hilfestellung einer assistierenden Person.

Vor dem Einsteigen in und dem Aussteigen aus dem Rollstuhl muss sichergegangen werden, dass die Energieversorgung angeschaltet ist. Anschließend muss die Regulierungstaste der Geschwindigkeit auf den gewünschten Wert eingestellt werden.

Es wird empfohlen, die Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe zu stellen bis gelernt worden ist, wie mit dem Rollstuhl zu fahren ist. Die Fahrgeschwindigkeit kann anschließend, mit steigender Erfahrung, erhöht werden. Wir bitten auch, das Bremsen sowie das Vorwärts- und Rückwärtsfahren zu üben. Das Drücken des Steuergeräts erlaubt, den Rollstuhl in eine beliebige Richtung zu fahren (Zeichn. 12).

Zunächst empfehlen wir das Training des Vorwärtsfahrens bei geringster Geschwindigkeit. Nachdem dieser Vorgang erlernt worden ist, ermuntern wir dazu, zu lernen, sich mit dem Rollstuhl in Form des Buchstabens

„S“ fortzubewegen. Nachdem dies erlernt worden ist, ermutigen wir, zum Fahrunterricht des Rückwärtsfahrens überzugehen. Wir bitten auf die Einstellungen der Geschwindigkeitsregulierung zu achten. Der Rollstuhl bewegt sich rückwärts langsamer als vorwärts (Zeichn. 13).



Zeichn. 12

Wir bitten darum, immer mit der niedrigsten Geschwindigkeit zu beginnen.

6.2.3 Bedienung

Bevor die Bedienung des Rollstuhls angegangen werden kann, muss der Fahrunterricht absolviert werden.

7. URSACHEN UND LÖSUNG VON STÖRUNGEN

Es muss der Zustand der Verbindung der Steckerbuchse und der Bremse mit jeder Leitung überprüft werden. Anschließend den Akkumulator des neuen Rollstuhls aufladen und den Ladezustand kontrollieren. Wir bitten, auf das Regulatormodell zu achten und den Fehler mithilfe der untenstehenden Tabelle zu identifizieren und zu beheben.

Fehlerdiagnose N5516 mit bürstenlosen Motoren:

2 Warnsignale + 1 Fehlersignal	Verbindung getrennt . Das Steuerg erät und der Regulator sollten überprüft werden.
2 Warnsignale + 2 Fehlersignale	Störung des linken Motors oder fehlerhafte Verbindung des Steckers.
2 Warnsignale + 3 Fehlersignale	Störung der linken Bremse oder fehlerhafte Verbindung des Steckers.
2 Warnsignale + 4 Fehlersignale	Störung des rechten Motors oder fehlerhafte Verbindung des Steckers.
2 Warnsignale + 5 Fehlersignale	Störung der rechten Bremse oder fehlerhafte Verbindung des Steckers.

2 Warnsignale + 6 Fehlersignale	Regulator bei elektrischer Überbelastung oder Motor dicht und überlastet
2 Warnsignale + 7 Fehlersignale	Störung des Steuergeräts oder des Hebels / geht nicht in die Ausgangsposition zurück / fehlerhafte Verbindung
2 Warnsignale + 8 Fehlersignale	Störung des Regulators
2 Warnsignale + 9 Fehlersignale	Störung des Regulators oder der Batterie

Der Ton zeigt eine Störung des linken Motors an. Die ersten 2 Töne als „di di“ besitzen eine höhere Frequenz, anschließend 4 Töne „di di di di“ mit einer niedrigeren Frequenz - um die Störung zu identifizieren.
 Überspannungsschutz – siehe Gebrauchsanleitung 6.1.4 Sicherheitsgurt – siehe Gebrauchsanleitung 6.1.5
 Bei Störungen des Rollstuhls muss der Hebel jedes Mal gelöst werden, sodass der Rollstuhl selbständig anhält.

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Rollstuhl	1 St.
2	Ladegerät	1 St.
3	Anleitung	1 St.

9.1 Wartung

Ähnlich wie bei anderen motorbetriebenen Fahrzeugen benötigt auch dieser Rollstuhl eine regelmäßige und routinierte Wartung

1. Nach 3 Jahren Nutzungsdauer muss die Batterie kontrolliert oder ausgewechselt werden.
2. Es ist verboten, die Batterie in Räumen zu laden.
3. Das Produkt muss an einem offenen, trockenen und gut ventilierten Ort ohne Verschmutzungen entfernt von leicht entflammaren, explosiven und chemischen Substanzen geladen werden.
4. Das Produkt muss mithilfe des originalen Ladegeräts, das vom Hersteller geliefert wurde, geladen werden.
5. Der Ladevorgang muss fern von Feuer und Wärmequellen durchgeführt werden.
6. Die Batterie muss entsprechend der geltenden Bestimmungen entsorgt werden.

9.1.1 Feuchtigkeit

Ähnlich wie bei den meisten elektrischen und mechanischen Geräten ist auch dieser Rollstuhl anfällig für äußere Bedingungen. Es muss vermieden werden, den Rollstuhl in einer nassen Umgebung zu nutzen. Das direkte und lang andauernde Gefährden des Rollstuhls, wenn es sich um die Einwirkung von Wasser und Feuchtigkeit handelt, kann eine fehlerhafte elektronische und mechanische Funktionsweise des Rollstuhls nach sich ziehen. Wasser kann das Rosten von elektrischen Elementen und des Sitzrahmens bewirken.

9.1.2. Temperatur

- Einige Teile Ihres Rollstuhls sind temperaturempfindlich.
- Extrem hohe und niedrige Temperaturen wirken sich negativ auf die Funktionsweise des Rollstuhls aus.

9.1.3. Allgemeine Hinweise

- Die Verwendung einer übermäßigen Kraft auf den Regulator und besonders auf das Steuergerät muss vermieden werden.
- Es muss vermieden werden, den Rollstuhl einer extremen und langwierigen Einwirkung von äußeren Bedingungen, wie einer übermäßigen Wärme, Kälte oder Feuchtigkeit, auszusetzen.
- Der Regulator muss sauber gehalten werden.
- Alle elektrischen Verbindungen bitte überprüfen, d.h. Kabel und die Verbindung des Ladegeräts, und sicherstellen, dass diese abgedichtet und sicher sind.
- Wenn rote Dioden auf der Akkumulatoranzeige aufleuchten, bedeutet dies, dass die Akkumulatoren fast entleert sind. Die Batterien sollten schnellstmöglich geladen werden.
- Alle Kabelverbindungen überprüfen. Bitte sichergehen, dass die Leitungen befestigt sind und keiner Korrosion unterliegen.

Die Batterie muss sich an ihrem ordnungsgemäßen Platz befinden.

- Die Lager aller Räder sind geschmiert und vom Hersteller abgedichtet worden. Ein Schmieren ist nicht nötig.
- Es muss überprüft werden, ob es nicht zu eventuellen Lockerungen an der Nabe des Rades, des Antriebs oder auf dem Sitz gekommen ist. Alle Lockerungen müssen durch entsprechend stark angezogen werden.
- Der Akkumulator kann auch geladen werden, nachdem er aus dem Rollstuhl genommen worden ist. Das Gummigehäuse muss geschlossen und die Batterie ausgetauscht werden.

9.1.4. Wartung nach dem Gebrauch

- Die Energieversorgung muss unterbrochen werden (wenn der Rollstuhl länger nicht genutzt wird, bitte alle Stecker ziehen).
- Der Rollstuhl sollte nicht von Kindern oder Personen mit kognitiven Störungen bedient werden.
- Die Lagerung des Rollstuhls bei Zimmertemperatur verlängert seine Lebensdauer.
- Der Rollstuhl muss mit einem sauberen und weichen Tuch gereinigt und gut abgetrocknet werden. Es dürfen keine chemischen Reinigungssubstanzen verwendet werden (Schutz vor Deformierung und Entfärbungen).
- Wenn das Sitzkissen verschmutzt ist, muss dieses gewaschen und vor der weiteren Verwendung gut getrocknet werden.

9.1.5. Tägliche Kontrolle

Jede Kontrolle des Rollstuhls vor seinem Gebrauch erlaubt es, das Gerät in einem guten Zustand zu halten. Detaillierte Informationen zur wöchentlichen, monatlichen und halbjährigen Kontrolle können der Tabelle 3 entnommen werden.

9.1.6. Reinigung

Der Rollstuhl darf nie mit Wasser gesäubert oder einer direkten Einwirkung von Wasser ausgesetzt werden. Die Oberfläche des Rollstuhlrahmens ist mit einer Schutzschicht versehen worden. Aus diesem Grunde besteht die Möglichkeit, dass diese leicht durch ein nasses Tuch beschädigt werden kann. Der Sitz und die Armlehnen dürfen nicht mit chemischen Mittel gereinigt werden, denn diese können zu einer übermäßigen Glätte und einer Beschädigung der Oberfläche führen. Die Elemente müssen mit einem feuchten Tuch sowie Seifenwasser gesäubert und anschließend gut abgetrocknet werden.

Tabelle 3

Zu kontrollierende Elemente	Immer	Jede Woche	Jeden Monat	Alle 6 Monate
Radnaben, Antriebsmechanismus und Befestigungselemente			○	
Funktionsfähigkeit des Steuergeräts	○			
Bremssystem	○			
Anschlüsse		○		
Batteriezustand	○			
Zustand der Reifen			○	
Zustand der Hinterräder (aufgepumpt - ja/nein)	○			
Zustand des Rahmens				○
Zustand des Motors und des Servomotors				○
Zustand der Vorderräder		○		
Sauberkeit	○			

Zur Reinigung des elektrischen Rollstuhls muss ein trockenes Tuch verwendet werden.

10. Transport und Aufbewahrung

10.1. Transport

Einladen und Transport entsprechend der Transportkennzeichen. Detaillierte Informationen werden im Beiblatt gegeben.

10.2. Aufbewahrung

Der Rollstuhl muss in einer sauberen Umgebung im Innenbereich mit einer allgemeinen Feuchtigkeit von <80% und einer Temperatur im Bereich 0-50°C aufbewahrt werden. Vor der Lagerung des Rollstuhls muss die Batterie entfernt werden. Ein Nicht-Entfernen der Batterie kann ein Verrosten des Rahmens und eine Beschädigung der Elektronik nach sich ziehen.

11. Garantie

Es muss sich mit der Garantiekarte dieses Produkts, die sich auf der letzten Seite befindet, vertraut gemacht werden.

- Elektrische Steuerung oder das System der manuellen Hebel
- Motor/Antriebssystem
- Lager und Buchsen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, dass der Garantieservice im Einverständnis mit dem Herstellerservice vom Vertreiber ausgeführt wird.

Die Garantie umfasst nicht:

- Plastikbeschichtung des Gehäuses aus ABS-Kunststoff und Unterlegscheiben aus Gummi
- Reifen
- Verschleißteile, wie z.B. Akku
- Elemente der Abschirmungen
- Beschädigungen, die durch eine unsachgemäße Nutzung, eine unsachgemäße Bedienung, Unfälle und Vernachlässigung, die als Ursache auf Seiten des Nutzers stehen, entstanden sind.
- Mängel auf Grund einer nicht vorschriftsmäßigen Nutzung des Geräts.

ART DER ENTSORGUNG DES ERZEUGNISSES NACH SEINER NUTZUNG

Wenn das Erzeugnis nicht mehr genutzt werden kann, muss dieses elektrische Erzeugnis auf geeignete Weise entsorgt werden – entsprechend den Regulierungen für elektrische und elektronische Geräte.

GARANTIESCHEIN

Modell:

Seriennummer:

Stempel der Verkaufsstelle

und leserliche Unterschrift des Verkäufers:

1. Antar Medizin GmbH, Döbelner Straße 2, 12627 Berlin. gewährt hiermit eine Garantie von 12 Monaten für das Produkt, beginnend mit dem Datum der Lieferung an den Käufer. Für Produkte, deren Kauf vom NFZ (Nationaler Gesundheitsfonds) erstattet wurde, entspricht die verlängerte Garantiezeit der Hälfte der in der Verordnung über garantierte Leistungen angegebenen Lebensdauer, sofern die Lebensdauer in der Verordnung in Monaten oder Jahren angegeben wurde.
2. Während der Garantiefrist verpflichtet sich AN TAR, innerhalb von 14 Tagen ab Eingang des reklamierten Produkts mit Kaufnachweis und Garantieschein, die notwendigen Reparaturen auszuführen, um das Produkt wieder funktionstüchtig zu machen.
3. AN TAR behält sich das Recht vor, das Produkt auszutauschen, falls angenommen werden muss, dass eine Reparatur unrentabel wäre.
4. Falls Sie feststellen, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es unverzüglich an die Adresse der Firma AN TAR (in Pkt. 1 angegeben) einsenden bzw. Ihre Verkaufsstelle kontaktieren.
5. Vor Ingebrauchnahme sollten Sie die Bedienungsanweisung lesen und sie genauestens einhalten. Eine zweckentfremdete Benutzung des Produkts hat den Verlust der Garantie zur Folge.
6. Der Garantie unterliegen keine Beschädigungen infolge von Durchbohren bzw. Durchschneiden mit einem scharfen Gegenstand, infolge mechanischer Kräfte von außen, infolge einer Belastung, die die in der Bedienungsanleitung angegebene maximale Körpergewicht des Benutzers überschreitet, infolge eines Kontakts mit fettigen bzw. öligen Substanzen sowie Benzin. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die während des Gebrauchs einem normalen Verschleiß unterliegen, wie z.B. das Lager, Akku, Gummiteile und anderes.
7. Das im Zusammenhang mit der Beschwerde an den Service gelieferte Produkt darf keine Epidemie verursachen.
8. DIE HIER VORLIEGENDE GARANTIE IST NUR GÜLTIG, WENN EIN KAUFBELEG (RECHNUNG, KASSENBN) VORLIEGT. IM FALLE EINER REKLAMATION MUSS EIN SOLCHER KAUFBELEG BEIGEFÜGT WERDEN. UM DEN VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITRAUM FÜR PRODUKTE, DEREN KAUF DURCH DEN NATIONALEN GESUNDHEITSFONDS ERSTATTET WURDE, ANERKENNEN ZU LASSEN, MUSS EINE KOPIE DER VERSCHREIBUNG VON MEDIZINISCHEN ERZEUGNISSEN, DIE ORTHOPÄDISCHE GEGENSTÄNDE UND HILFSMITTEL SIND, BEIGEFÜGT WERDEN.
9. Reklamationen ohne Kaufnachweis können nicht berücksichtigt werden.



ANTAR Sp. J.
03-068 Warszawa, ul. Zawiślańska 43
Polska
Tel. +48 22 518 36 00, Fax +48 22 518 36 30
www.antar.net e-mail:antar@antar.net

